

# Ewige Höllenstrafe?

## Biblische Antworten in Kürze

Prof. Dr. Jacob Thiessen

[www.jacob-thiessen.ch](http://www.jacob-thiessen.ch)

Zum Video-Vortrag auf YouTube siehe

<https://www.youtube.com/watch?v=2kSfLZ-el5I&t=18s>

 STH  
BASEL  
Universitäre  
Theologische  
Hochschule

# Gliederung

1. Die Gottesferne nach dem Tod
2. Verlorengehen oder vernichtet werden?
3. Eine ewige Strafe im Jenseits
4. „Wo der Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlöscht“

# 1. Die Gottesferne nach dem Tod

## Prediger 3,11.13

- „Alles hat er schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt, nur dass der Mensch das Werk nicht ergründet, das Gott getan hat, vom Anfang bis zum Ende ... Ich erkannte, dass alles, was Gott tut, für ewig sein wird. Es ist ihm nichts hinzuzufügen und nichts davon wegzunehmen. Und Gott hat es [so] gemacht, damit man sich vor ihm fürchtet.“

## Daniel 12,2f.

- „Und viele von denen, die im Staub der Erde schlafen, werden aufwachen: **die einen zu ewigem Leben und die anderen zu ewiger Schande und Abscheu.** Und die Verständig-Machenden/Verständigen werden leuchten wie der Glanz der Atmosphäre; und die, welche die vielen zur Gerechtigkeit gewiesen haben, **[leuchten] wie die Sterne immer und ewig.**“

## Johannes 5,28f.

- „Wundert euch darüber nicht, denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören und hervorkommen werden: die das Gute getan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber das Böse verübt haben, zur Auferstehung des Gerichts.“

## 2. Verlorengehen oder vernichtet werden?

## Verlorengehen oder vernichtet werden?

- *apollymi* (ἀπόλλυμι) = „zerstören; verderben, vernichten; töten, umbringen; med. verlieren; verloren gehen, umkommen“.
- Mt 10,6: „Geht aber vielmehr **zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel.**“
- Lk 15,24: „Denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden, **war verloren und ist gefunden worden.** Und sie fingen an, fröhlich zu sein.“
- Lk 19,10: „Denn der Sohn des Menschen ist gekommen, **zu suchen und zu erretten, was verloren ist.**“
- Mt 10,28: Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht zu töten vermögen; fürchtet aber vielmehr den, **der sowohl Seele als Leib in der Hölle verlorengehen lassen/zugrunde richten kann.**“



## Verlorengehen oder vernichtet werden?

- „**Verlorengehen**“ = alttestamentlicher Ausdruck in Bezug auf das Verlorengehen der Schafe (hebr. אָבַד; vgl. אֲבַדוֹן = „**Abgrund**“ im Alten Testament und in Offb 9,11).
- **Jer 50,6:** „**Mein Volk war eine verlorengehende Schafherde**; ihre Hirten leiteten sie irre auf verführerische Berge. Sie gingen von Berg zu Hügel, vergaßen ihre Lagerstätte.“
- **Hes 34,4.16:** „Die Schwachen habt ihr nicht gestärkt und das Kranke nicht geheilt und das Gebrochene nicht verbunden und das Versprengte nicht zurückgebracht **und das Verlorene nicht gesucht**, sondern mit Härte habt ihr über sie geherrscht und mit Gewalt ... **Das Verlorene will ich suchen** und das Versprengte zurückbringen, und das Gebrochene will ich verbinden, und das Kranke will ich stärken; das Fette aber und das Starke werde ich austilgen; mit [meinem] Recht werde ich sie weiden.“

### 3. Eine ewige Strafe im Jenseits

## Matthäus 25,41.46

- „Dann wird er auch zu denen zur Linken sagen: ‚Geht von mir, Verfluchte, in das ewige Feuer, das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln!‘ ... Und diese werden hingehen in die ewige Strafe (εἰς κόλασιν αἰώνιον), die Gerechten aber in das ewige Leben.“

## 2. Thessalonicher 1,5-10

- „[Euren Verfolgungen und Drangsalen] ein Anzeichen des gerechten Gerichts Gottes, dass ihr würdig geachtet werdet der Königsherrschaft Gottes, um dessentwillen ihr auch leidet, so gewiss es bei Gott gerecht ist, **denen zu vergelten, die euch durch Drangsal bedrängen**, und euch, den Bedrängten, durch Ruhe, zusammen mit uns bei der Offenbarung des Herrn Jesus vom Himmel her mit den Engeln seiner Macht, in flammendem Feuer. **Dabei übt er Vergeltung an denen, die Gott nicht kennen, und an denen, die dem Evangelium unseres Herrn Jesus nicht gehorchen; sie werden Strafe leiden, ewiges Verderben (οἵτινες δίκην τίσουσιν ὄλεθρον αἰώνιον) vom Angesicht des Herrn und von der Herrlichkeit seiner Stärke**, wenn er kommt, um an jenem Tag in seinen Heiligen verherrlicht und in allen denen bewundert zu werden, die geglaubt haben; denn unser Zeugnis an euch ist geglaubt worden.“

## Judas 5-7.12f.

- „Ich will euch aber, obwohl ihr alles wisst, erinnern, dass der Herr, nachdem er das Volk einmal aus dem Land Ägypten gerettet hatte, zum zweitenmal die vertilgte, die nicht geglaubt haben; und Engel, die ihren Herrschaftsbereich nicht bewahrt, sondern ihre eigene Behausung verlassen haben, hat er zum Gericht des großen Tages mit ewigen Fesseln in Finsternis (εἰς κρίσιν μεγάλης ἡμέρας δεσμοῖς αἰδίοις ὑπὸ ζόφον) [vgl. Röm 1,20: ἡ τε αἰδιος αὐτοῦ δύναμις καὶ θεϊότης = ‚sowie seine ewige Kraft und Gottheit‘] verwahrt, wie [auch] Sodom und Gomorra und die umliegenden Städte, die in gleicher Weise wie sie Unzucht trieben und hinter fremdem Fleisch herliefen, als ein Beispiel vorliegen, indem sie des ewigen Feuers Strafe (πυρὸς αἰωνίου δίκην) leiden ... Diese sind Flecken bei euren Liebesmahlen ..., denen das Dunkel der Finsternis in Ewigkeit aufbewahrt ist.“

# Die Johannesoffenbarung

- Offb 14,9-11: „ Und ein anderer, dritter Engel folgte ihnen und sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und ein Malzeichen annimmt an seine Stirn oder an seine Hand, so wird auch er trinken vom Wein des Grimmes Gottes, der unvermischt im Kelch seines Zornes bereitet ist; und er wird mit Feuer und Schwefel gequält werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm. Und der Rauch ihrer Qual steigt auf in alle Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier und sein Bild anbeten, und wenn jemand das Malzeichen seines Namens annimmt.“

# Die Johannesoffenbarung

- **Offb 19,20:** „Und es wurde ergriffen das Tier und der falsche Pro-phet – der mit ihm war und die Zeichen vor ihm tat, durch die er die verführte, die das Malzeichen des Tieres annahmen und sein Bild anbeteten –, lebendig wurden die zwei in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt.“
- **Offb 20,10:** „Und der Teufel, der sie verführte, wurde in den Feuer – und Schwefelsee geworfen, wo sowohl das Tier als auch der falsche Prophet ist; und sie werden Tag und Nacht gequält werden in alle Ewigkeit (καὶ βασανισθήσονται ἡμέρας καὶ νυκτὸς εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων).“
- Vgl. **Offb 22,5:** „Und Nacht wird nicht mehr sein, und sie bedürfen nicht des Lichtes einer Lampe und des Lichtes der Sonne, denn der Herr, Gott, wird über ihnen leuchten, und sie werden herrschen in alle Ewigkeit.“

## 4. „Wo der Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlöscht“



## „Wo der Wurm nicht stirbt ...“

- Jes 66,24: „Und sie werden hinausgehen und sich die Leichen der Menschen ansehen, die mit mir gebrochen haben. Denn ihr Wurm wird nicht sterben und ihr Feuer nicht verlöschen, und sie werden ein Abscheu sein für alles Fleisch.“
- Jer 4,4: „Beschneidet euch für Jahwe und entfernt die Vorhäute eurer Herzen, ihr Männer von Juda und ihr Bewohner von Jerusalem, damit mein Zorn nicht ausbricht wie ein Feuer und unauslöschlich brennt wegen der Bosheit eurer Taten!
- Mk 9,47f.: „Und wenn dein Auge dir Anlass zur Sünde gibt, so wirf es weg! Es ist besser für dich, einäugig in die Königsherrschaft Gottes einzugehen, als mit zwei Augen in die Hölle des Feuers geworfen zu werden, wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt.“
- Mt 3,12: „Seine Worfchaufel ist in seiner Hand, und er wird seine Tenne durch und durch reinigen und seinen Weizen in die Scheune sammeln, die Spreu aber wird er mit unauslöschlichem Feuer verbrennen“ (vgl. Mal 3,19ff.).

Schluss

# Scluss

- 1. Tim 2,3-6: „Dies ist gut und angenehm vor unserem Heiland-Gott, welcher will, dass alle Menschen errettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Denn einer ist Gott, und einer ist Mittler zwischen Gott und Menschen, der Mensch Christus Jesus, der sich selbst als Lösegeld für alle gab, als das Zeugnis zur rechten Zeit.“
- 2. Petr 3,9: „Der Herr verzögert nicht die Verheißung, wie es einige für eine Verzögerung halten, sondern er ist langmütig euch gegenüber, da er nicht will, dass irgendwelche verloren gehen, sondern dass alle zur Umkehr/Bekehrung gelangen.“